



Atemschutzmaske: Häufige Anwendungsfehler



Maske nur über den Mund

Kein Schutz, da ungefilterte Atmung durch die Nase.



Nasenbügel nicht angepasst

Kein Dichtsitz der Maske möglich. Brille beschlägt durch Ausatmung.



Nicht vollständig entfaltet

Kein Dichtsitz möglich, da Dichtlippe nicht am Kinn anliegt.



Verkehrt herum aufgesetzt

Kein Dichtsitz der Maske möglich.



Maske um den Hals getragen

Kontamination von Hals und Kinn durch Maske. Kontamination der Maskeninnenseite durch Kittel.



Maske mit Bart getragen

Kein Dichtsitz bei Bartträgern oder stark vernarbter Haut im Bereich der Dichtlippe.



Haare offen

Kein Dichtsitz im Wangenbereich.



Maske über Kapuze getragen

Kein Schutz der Schleimhäute durch Maske beim Absetzen der Kapuze.



Haltebänder falsch positioniert

Kein Dichtsitz, wenn Maske verrutscht.



Haltebänder verdreht

Haltebänder können drücken. Verleitet dazu, sich mit kontaminierten Händen an den Kopf zu fassen.



Haltebänder über den Ohren

Haltebänder können drücken. Verleitet dazu, sich mit kontaminierten Händen an den Kopf/an die Ohren zu fassen.



Maske über Schutzbrille

Kein Dichtsitz im Nasen- und Wangenbereich. Kein Schutz der Schleimhäute durch Maske beim Absetzen der Schutzbrille.



Regelmäßiges Trainieren erhöht die Sicherheit im Umgang mit persönlicher Schutzausrüstung (PSA)



Es handelt sich hierbei um eine beispielhafte Darstellung einer faltbaren Atemschutzmaske ohne Ausatemventil. Andere Modelle – z. B. Korbmasken oder Masken mit Ausatemventil – können ebenfalls verwendet werden.

Atemschutzmasken mit Ausatemventil gewährleisten keinen Fremdschutz – außer das Ausatemventil ist durch ein Vlies nach DIN EN 14683 abgedeckt.



Das Robert Koch-Institut ist ein Bundesinstitut im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit



Atemschutzmaske ohne oder mit Ausatemventil?



Atemschutzmaske ohne Ausatemventil

- ▶ Filtert die eingeatmete Luft und die Ausatemluft
 - ▶ Dient dem **Eigen- und Fremdschutz**
-
- ▶ Reduziert die Aufnahme und Weitergabe von Infektionserregern



Atemschutzmaske mit Ausatemventil*

- ▶ Filtert nur die eingeatmete Luft
 - ▶ Dient **nur dem Eigenschutz**
-
- ▶ Reduziert die Aufnahme aber nicht die Weitergabe von Infektionserregern
-
- ▶ **Ausatemventil:**
- reduziert den Ausatemwiderstand
 - vermindert Hitze- und Feuchtigkeitsstau
 - ▶ verlängert die Tragedauer

Mehr Informationen zum Patientenmanagement – www.rki.de/covid-19
Mehr Informationen zum Arbeitsschutz – www.baua.de

* Atemschutzmasken mit Ausatemventil gewährleisten keinen Fremdschutz – außer das Ausatemventil ist durch ein Vlies nach DIN EN 14683 abgedeckt.